

GEMEINDE NATSCHBACH - LOIPERSBACH

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am 30.06.2022
im Gemeindeamt Natschbach

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:36 Uhr

Die Einladung erfolgte am 23.06.2022 durch E-Mail

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	.....	Günther Stellwag
2. Vizebürgermeister	.....	Ewald Blochberger
3. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Mag. Markus Artner
4. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Andreas Pinkl
5. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Ing. Christian Rasner
6. Geschäftsf. Gemeinderat	.....	Rudolf Weiser
7. Geschäftsf. Gemeinderätin	.....	Mona Scherz
8. Gemeinderat	.....	
9. Gemeinderat	.....	Hannes Glanz
10. Gemeinderat	.....	Peter Buchleitner BSc
11. Gemeinderat	.....	Gottfried Ringhofer
12. Gemeinderat	.....	Robert Brozek
13. Gemeinderätin	.....	Angelika Reichl BEd
14. Gemeinderat	.....	Stefan Breineder
15. Gemeinderat	.....	Karl Samwald
16. Gemeinderätin	.....	Sabine Tolstiuik
17. Gemeinderat	.....	Robert Nagl
18. Gemeinderat	.....	Michael Stellwag MA
19. Gemeinderat	.....	Karl Mundl

Außerdem anwesend:

AL Bianca Komenda

Entschuldigt:

Othmar Braditsch
ab 21:30 Ewald Blochberger

Vorsitzender:

Bürgermeister Günther Stellwag

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

1. Angelobung Gemeinderätin
2. Ergänzungswahl in den Umweltausschuss
3. Protokoll der letzten Sitzung vom 24.03.2022
4. Bericht Prüfungsausschuss
5. Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED
6. Grünschnittdeponierung am Gemeindekompostplatz
7. Antrag des Umweltausschusses
 - a. Ankauf von Fahrradanhängern und Reihenabstellanlage
 - b. Förderung Geschirrmobil
 - c. E-Carsharing (Bedarfserhebung)
 - d. Schnupperticket VOR
8. Vergabeaufträge für Gemeindechronik
9. Leitbild NÖ Dorferneuerung
10. Teilungsplan Steingasse
11. Ersatzanschaffung Traktor Bauhof
12. Straßenbenennung
13. Tagesbetreuungseinrichtung – KIGA NB – Vergabe
14. Berichte

Vor Eingang in die Tagesordnung legt GR Peter Buchleitner BSc einen Dringlichkeitsantrag vor. Dieser Antrag behandelt den Ankauf von zwei Schnuppertickets der VOR Region Ost – Metropolticket. Es wurde mit einem Verhältnis von 3 Stimmen SPÖ und 3 Stimmen FPÖ dagegen und 12 Stimmen ÖVP dafür beschlossen, die Dringlichkeit anzuerkennen und den Antrag unter **TOP 7d** zu behandeln.

1. Angelobung neuer Gemeinderäte

Der Bürgermeister lobt Frau Janine Ringhofer als neue Gemeinderätin an.

Nachdem einige Gemeinderäte den Gemeinderat verlassen haben, wurden die Zuständigkeiten und Delegierungen neu überarbeitet. Die Änderungen wurden durch BGM Günther Stellwag verlesen und einstimmig angenommen.

2. Ergänzungswahl in den Umweltausschuss

Die ÖVP Fraktion legt einen Wahlvorschlag für die Ergänzungswahl in den Umweltausschuss vor. Es wurde GGR Ing. Andreas Pinkl namhaft gemacht.

Die Wahlkommission setzt sich aus GGR Ing. Christian Rasner (FPÖ) und GR Robert Brozek (SPÖ) zusammen. Die Wahl wurde geheim und mit Stimmzettel durchgeführt.

Von 18 möglichen Stimmen entfallen 18 Stimmen auf GGR Ing. Andreas Pinkl.

Er wurde somit einstimmig in den Umweltausschuss gewählt.

3. Protokoll der letzten Sitzung vom 24.03.2022

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 24.03.2022 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das Protokoll der Sitzung vom 24.03.2022 beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

4. Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht des Prüfungsausschusses, welcher am 28.06.2022 tagte, wird dem Gemeinderat vorgelegt. Der Obmann des Prüfungsausschusses bringt den Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis, welcher im Anschluss einstimmig angenommen wurde.

5. Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED

Seitens der EVN wurde der Gemeinde ein Angebot über die Umrüstung der restlichen Beleuchtung auf LED vorgelegt.

Umrüstung der gesamten (restl.) Beleuchtung auf LED

Investition					
	Anzahl		exkl. Mwst	inkl. Mwst	Anmerkung
Umbau Lichtpunkte	303		€ 135.901,41	€ 163.081,69	Umbau lt Zusatzvereinbarung
Förderung					
Landesförderung	303	€ 100,00		€ 30.300,00	
KPC Förderung	303	€ 30,00		€ 9.090,00	
	Gesamt Invest abzgl. Förderung			€ 123.691,69	
Betriebsführung					
derzeitige Kosten Betriebsführung					
Def. LP Preis	Lichtpunkte	Preis/Lp/a	Kosten exkl. Mwst	Kosten inkl. Mwst	
LP 1	306	€ 106,72	€ 32.656,32	€ 39.187,58	
LP 2	169	€ 71,15	€ 12.024,35	€ 14.429,22	
Kosten nach der Sanierung					
LP 1		€ 106,72	€ 0,00	€ 0,00	
LP 2	475	€ 67,00	€ 31.825,00	€ 38.190,00	
Gesamtkosten inkl. Mwst/Jahr				€ 38.190,00	
Einsparung/Jahr				€ 15.426,80	
Amortisation					
	Invest	€ 123.691,69		8,02 Jahre	
	Einsparung	€ 15.426,80			

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Umstellung der restlichen Leuchtmittel auf LED beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

6. Grünschnittdeponierung am Gemeindekompostplatz

GGR Ing. Christian Rasner hat einen Antrag zum Thema „Kompostplatz“ eingebracht.

Dieser behandelt, den Gemeindebürgern die Möglichkeit zu geben, weiterhin Grünschnitt am Kompostplatz der Gemeinde in dafür gemieteten Containern abzuliefern.

Dieser Service soll ausschließlich für Grünschnitt (Grasschnitt) gedacht sein und auch nur begrenzt von 15. April bis 15. Oktober gelten. Sträucher und Äste wären beim Wertstoffzentrum abzugeben.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Antrag der FPÖ Fraktion beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde mit 12 Stimmen ÖVP dagegen und 6 Stimmen FPÖ und SPÖ dafür abgelehnt.

7. Anträge des Umweltausschusses

a.) Ankauf von 9 Fahrradanhängern sowie einer Fahrradreihenabstellanlage

Der Gemeinderat möge den Ankauf von 9 Fahrradanhängern sowie einer Fahrradreihenabstellanlage gemäß dem Angebot der Fa. Ziegler Außenanlagen

GmbH zum Gesamtpreis von € 1.850,86 beschließen. Als Standorte werden das Feuerwehrhaus Natschbach/Jugendraum, Friedhof Natschbach, der Kindergarten Loipersbach und der Sportplatz in Loipersbach genannt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Antrag des Umweltausschusses zustimmen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

b.) Förderung Geschirrmobil

Der Gemeinderat möge eine Förderung für ortsansässige Vereine, welche für ihre Veranstaltung ein Geschirrmobil ausborgen, in der Höhe von max. € 200,00, nach Vorlage der Rechnung, beschließen. Belaufen sich die Kosten für das Ausborgen eines Mobiles unter € 200,00, so wird dieser Betrag als Förderung angenommen. Im Gemeinderat wurde eine Deckelung beschlossen, dass die Fördersumme in der Höhe von € 2000/pro Jahr nicht übersteigen darf.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Förderung des Geschirrmobiles für Vereine beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde im Verhältnis 17 dafür und 1 Stimme SPÖ dagegen angenommen.

c.) E-Carsharing

Laut Umweltausschuss besteht in der Bevölkerung Interesse an einem umweltfreundlichen E-Carsharing Modell. Eine genaue Beschreibung darüber würde in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung im September erscheinen, um in Folge eine Bedarfserhebung in der Bevölkerung durchführen zu können. Nach Auswertung der Erhebung wird dann der Nutzen eines solchen Modells evaluiert und weiterhin vom Umweltausschuss behandelt.

Der Umweltausschuss stellt den Antrag auf Unterstützung in der Phase der Projektdefinition. Falls es nach der Bedarfserhebung in der Bevölkerung zur Projektumsetzung kommen sollte, wäre neuerlich der Gemeinderat zu betrauen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Durchführung einer Bedarfserhebung und weiteren Behandlung im Umweltausschuss beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

d.) VOR - Schnupperticket – VOR Klimaticket Metropolregion für Wien, NÖ und BGLD

GR Peter Buchleitern BSc legt einen Antrag vor, zwei Schnuppertickets - das sind Monats- oder Jahreskarten von öffentlichen Verkehrsmitteln, welche Gemeinden ihren Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stellen.

Die Karten können in den jeweiligen Gemeinden entliehen werden, um die Vorteile des öffentlichen Verkehrs kennenzulernen und einmal das Auto stehen zu lassen.

Die Nutzungsbedingungen wurden im Gemeinderat diskutiert. Es wurde angeregt, dass eine Person maximal 10-mal pro Jahr das Ticket nutzen darf und frühestens

eine Woche im Vorhinein buchen kann. Weiters sind die Tickets persönlich zu den vorgeschriebenen Öffnungszeiten am Gemeindeamt abzugeben und auch wieder retour zu bringen.

Die Kosten für den Verleih belaufen sich auf € 8,00/Tag und für das Wochenende wurde ein Betrag in der Höhe von € 12,00 vereinbart.

Ziele der Schnuppertickets sind ein aktiver Beitrag zur CO₂ Einsparung (Vermeidung Autofahrt) verbunden mit einer Anregung zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.

Die Fahrkartengültigkeit:

Das VOR-Snupperticket Metropolregion ist auf allen VOR-Linien in der gesamten Ostregion (Wien, Niederösterreich, Burgenland) gültig – öffentlicher und privater Schienenverkehr, Stadtverkehre und Verkehrsverbünde (inkl. Westbahn Amstetten/Wien). Davon ausgenommen sind touristische Angebote wie die Waldviertelbahn, Wachaubahn, Schneebergbahn, Schafbergbahn etc.

Was ist wenn?

- Werden Karten kurzfristig (weniger als 48 Stunden vor Entlehnung) storniert, werden diese als Entlehnung gerechnet.
- Bei Fahrkartenverlust sind die Entlehnenden für den Ersatz des Fahrkartenwerts (€ 915,00) verantwortlich.
- Werden die Fahrkarten nicht zeitgerecht zurückgegeben (d.h. sie stehen dann möglicherweise für die nächstfolgende Reservierung nicht zur Verfügung), wird den Fahrkarten-NutzerInnen eine Verspätungsgebühr von € 50,- pro Fahrkarte/Tag verrechnet.
- Für Entlehnende, die die Streckenkarte reserviert haben und denen aus diesen Gründen kein Schnupperticket bereitgestellt werden kann, werden von der Gemeinde die Kosten einer Streckenkarte Neunkirchen-Wien und retour, 2. Klasse ersetzt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Ankauf von zwei VOR Klimatickets Metropolregion für Wien, NÖ und BGLD – VOR Schnuppertickets beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde mit 12 Stimmen ÖVP dafür und 3 Stimmen SPÖ, sowie 3 Stimmen FPÖ dagegen angenommen.

Pause von 20:30 – 20:45

8. Vergabeaufträge für die Gemeindechronik

Frau Andrea Nöhrer und GGR Rudolf Weiser arbeiten derzeit an der Gemeindechronik zum 50-jährigen Bestehen der Gemeindegemeinschaft.

Es wurden Angebote für folgende Positionen eingeholt:

Druckerei (Auflage 450 Stück)

Fa. Wograndl	€ 11.390,00
Fa. Gerin	€ 11.630,00
Fa. Druckwelten.at	€ 11.925,00

Layout, Graphik, Bildbearbeitung, Lektorat und Korrektorat (auf Basis 400 Seiten)

Fa. Metro.com	€ 6.000,00
Fa. Ad Literam	€ 12.000,00
Wörtereule	€ 2.000,00

(dieses Angebot ist nicht vergleichbar, da nur Lektorat und Korrektorat angeboten wurde)

Die Leader Region NÖ-Süd hat eine Förderung in der Höhe von 70% zugesagt.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Vergabe an die jeweiligen Bestbieter beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

9. Leitbild NÖ Dorferneuerung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Natschbach-Loipersbach mit 1. Jänner 2022 neuerlich in die Aktivphase der Dorferneuerung aufgenommen wurde.

Am 22.09.2021 fand ein Workshop mit Vertretern des Dorferneuerungsvereines und der Gemeinde unter der Leitung von Ing. Walter Ströbl statt. Dabei wurde ein Kurzkonzzept zum Wiedereinstieg in die Landesaktion NÖ Dorferneuerung erarbeitet.

Am 23.09.2021 hat der Gemeinderat das Kurzkonzzept und die Betreuungskosten beschlossen.

Weiters fand am 06.04.2022 ein zweiter Workshop statt, wo der bisherige Prozess bewertet und neue Ideen und Vorschläge für die weitere Entwicklung erarbeitet wurden.

Die wichtigsten Leitziele lauten:

- Stärkung der Ortsgemeinschaft, Integration der Zugezogenen
- Forcierung der Nutzung umweltfreundlicher Energieformen
- Attraktive Bildungs-, Kultur- und Freizeitangebote für alle Altersgruppen
- Ansprechendes Erscheinungsbild und funktionale Infrastruktur für unsere Orte
- Verbesserung unserer Wirtschaftsstrukturen

Ein Leitbild wurde erstellt und wird dem Gemeinderat vorgelegt.

Dieses Leitbild gilt als Basis für die Weiterentwicklung der Gemeinde im Sinne der Dorferneuerung.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge das vorliegende Leitbild zur Landesaktion NÖ Dorferneuerung Natschbach-Loipersbach und die darin enthaltenen Leitziele in vorliegender Form beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

11. Ersatzanschaffung Traktor Bauhof

Der Bürgermeister berichtet, dass Angebote für den Ankauf eines neuen Traktors für den Bauhof eingeholt wurden.

Der alte Traktor, der im Jahr 2011 zugelassen wurde und bereits 5000 Betriebsstunden aufweist, befindet sich in keinem guten Zustand. Die Kosten für die beiden letzten Reparaturen innerhalb von einem Jahr beliefen sich auf rund € 26.500,00. Der Traktor ist generell sehr reparaturanfällig.

Angebot 1: Steyr Expert CVT Traktor der Fa. Sederl:

€ 126.777,73 über die Bundesbeschaffungsagentur

Angebot 2: New Holland T5.140 Auto Command 140 PS

€ 119.760,00

Die Traktoren sind, da sie vom selben Förderband kommen, baugleich und wurden gleich konfiguriert. Der New Holland ist ein Traktor vom Bestand der Fa. Handler und hat mit 140 PS um 20 PS mehr als der Steyr Traktor.

Die Angebote beinhalten auch einen Schneepflug mit Anbauvorrichtung für den neuen Traktor. Der neue Pflug besitzt eine breitere Räumbreite und ist mit einer vorgeschriebenen Lichtenanlage ausgestattet.

Für unseren alten Traktor würden wir bei Rückgabe von der Fa. Sederl € 25.000,00 und von der Fa. Handler € 28.000,00 bekommen

Fa. Sederl:	126.777,23	Fa. Handler:	119.760,00
	-25.000,00		-28.000,00
	101.777,23		91.760,00

Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Da die Preissteigerung am Markt so enorm ist, können die Anbieter nur eine relativ kurze Preisgarantie geben. Ab Bestellung gilt natürlich der abgemachte Preis.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Ankauf eines Traktors von der Firma Handler beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde im Verhältnis 11 ÖVP dafür, 1 ÖVP dagegen, 3 SPÖ dagegen und 3 FPÖ dagegen angenommen.

12. Straßenbenennung

Im Zuge des Baus des bereits dritten Bauteiles in der Gartenstadt muss nun auch die Zufahrt zu diesem Bauteil bzw. die Verlegung von infrastrukturellen Einbauten gewährleistet werden. Diese Straße ist bereits in Gemeindeeigentum. Da es noch keine Bezeichnung dafür gibt, muss der Gemeinderat einen Straßennamen beschließen.

Nach Rücksprache mit Leopold Schitkowitz wurde mitgeteilt, dass der frühere Name für die dort liegenden Äcker die sogenannten „Klosteräcker“ war.

Einige Vorschläge liegen bereits vor, jedoch können gerne weitere Ideen eingebracht werden.

Hier einige Beispiele:

Am Klosteracker
Klosterackergasse
Klostergasse
Klosterweg
Klosterackerweg

Weiters wurde seitens GR Stefan Breineder angeregt, den allseits bekannten Graselweg zu verorten, um den Einsatzorganisationen die Standortsuche zu erleichtern.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Straßennamen in der Querstraße der Gartenstadt als „Am Klosteracker“ benennen und den Graselweg ebenso verorten.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

13. Tagesbetreuungseinrichtung im Kindergarten Natschbach - Vergabe

Der Bürgermeister berichtet über die bevorstehende Eröffnung unserer Tagesbetreuungseinrichtung.

Aufgrund der schwierigen Personalsituation und besseren Kalkulierbarkeit der Kosten, vor allem auch bei Ausfällen, präferiert die Gemeinde die Tagesbetreuung auszulagern.

Es liegen bereits Angebote der Fa. Kidspoint und Hilfswerk vor.

Variante 1 7:00 - 13:00 unter 7 Kinder

Kidspoint

€ 82.303,09 (eine Pädagogin + täglich 1 Hilfskraft für 2 Stunden und Reinigungsstunden)

Hilfswerk

€ 71.440,00 (eine Pädagogin, keine Reinigung
keine Hilfskraft)

Variante 2 7:00 - 17:00 unter 7 Kinder

Kidspoint

€ 105.659,40 (eine Pädagogin + 1 Hilfskraft und Reinigungsstunden)

Hilfswerk

€ 109.340,00 (eine Pädagogin + 1 Hilfskraft
und Reinigungsstunden)

Variante 3 7:00 - 13:00 über 7 Kinder

Kidspoint

€ 95.771,22 (eine Pädagogin + 1 Hilfskraft und Reinigungsstunden)

Hilfswerk

€ 106.140,00 (eine Pädagogin + 1 Hilfskraft
und Reinigungsstunden)

Variante 4 7:00 - 17:00 über 7 Kinder

Kidspoint

€ 121.566,94 (eine Pädagogin + Hilfskräfte und Reinigungsstunden)

Hilfswerk

€ 132.190,00 (eine Pädagogin + Hilfskräfte
und Reinigungsstunden)

Tarifmodelle

Tarifmodelle							
Gemeinde							
	5 Tage 7:00-13:00	4 Tage 7:00-13:00	3 Tage 7:00 - 13:00	5 Tage 7:00-17:00	4 Tage 7:00 - 17:00	3 Tage 7:00 - 17:00	MKB*
Antrag des Bürgermeisters: Tarifvorschlag							
Natschbach - Loipersb	€ 215,00	€ 185,00	€ 150,00	€ 330,00	€ 275,00	€ 225,00	€ 5,00
Vorschlag: Schnupperwoche gratis einmalig							
*MKB = Materialkostenbeitrag							

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge die Vergabe der Tagesbetreuungseinrichtung an den Bestbieter „Kidspoint“ vergeben und die oben genannten Tarife beschließen.

Beschluss: Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

14. Berichte

Der Bürgermeister berichtet über:

- Termin Betriebsausflug
- AWZ Steinthal – Kanalerweiterung
- Ersatzanschaffung Telefonanlage
- Lebenshilfe (Spende in der Höhe von € 400 für Lebenshilfe einstimmig)
- NÖGIG Baubeginnbesprechung 12.10.2022, 13 Uhr
- Bericht Arbeitsgruppe Gehsteig – Besprechung mit Anrainer am 20.7.2022 um 20 Uhr

Dieses Protokoll besteht aus 11 Seiten und wurde in der Sitzung am _____ genehmigt - abgeändert - nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gf. Gemeinderat Ö V P

Gf. Gemeinderat S P Ö

Gf. Gemeinderat F P Ö